



## Niederschrift

### zur 23. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Lippstadt am 19.02.2020

Sitzungsraum: Sitzungsraum E.08, Ostwall 1, 59555 Lippstadt  
Beginn: 15:00 Uhr  
Ende: 17:50 Uhr

#### Anwesend waren:

##### **Vorsitzender**

Herr Martin Schulz Vorsitzender

##### **stellv. Vorsitzender**

Herr Bernhard Bartscher stellv. Vorsitzender

##### **Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Frau Nabiha Ulrike Ghanem ordentliches Mitglied

##### **BG-Fraktion**

Herr Helmuth Wischmann ordentliches Mitglied

##### **Fraktion Christdemokraten Lippstadt**

Herr Gisbert Kreß ordentliches Mitglied

##### **FDP-Fraktion**

Herr Friedhelm Buchholz ordentliches Mitglied

##### **Fraktion DIE LINKE**

Herr Manfred Kutschera ordentliches Mitglied

##### **Fraktionslose**

Frau Brigitte Beck ordentliches Mitglied  
Frau Rita Lemke ordentliches Mitglied  
Herr Wilbert Luig ordentliches Mitglied  
Frau Barbara Gerling stellv. Mitglied

##### **Verwaltung**

Frau Maria-Loredana Giunta Schriftführerin  
Herr Werner Kalthoff Fachdienstleiter  
Frau Anita Polder stellv. Schriftführerin

## **In öffentlicher Sitzung**

Herr Schulz eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und den Vertreter der örtlichen Presse.

### **1. Fragestunde für Einwohner**

Herr Koch bezieht sich auf die letzte Sitzung und sein Anliegen bzgl. der Nutzung der Verkehrswege von elektronischen Rollstühlen und teilt mit, dass seitens der Verwaltung zeitnah eine Beantwortung seiner Anfrage erfolgt ist. Hiernach sei klargestellt, dass Rollstuhlfahrer den Bürgersteig zu nutzen haben.

Herr Koch weist hierzu darauf hin, dass die Bürgersteige allerdings häufig durch Gegenstände blockiert seien, z.B. durch Mülltonnen, Aufsteller und ähnliches.

In der sich anschließenden Diskussion, an der sich die Herren Koch, Luig und Schulz beteiligen, wird angeregt, einen Vertreter der Ordnungsbehörde zur nächsten Seniorenbeiratssitzung einzuladen, um die Situation für RollstuhlnutzerInnen zu erörtern.

### **2. Vorstellung der Arbeit des Sozialdienstes kath. Frauen e. V. Lippstadt hier: Information durch eine/n VertreterIn des Sozialdienstes kath. Frauen e. V.**

036/2020

Herr Schulz leitet in den Tagesordnungspunkt ein und begrüßt Frau Ute Stockhausen, Geschäftsführerin des Sozialdienstes kath. Frauen e.V. Lippstadt (SKF).

Frau Stockhausen informiert anhand der als Anlage 1 beigefügten Präsentation umfassend über die geschichtliche Entwicklung, sowie die Aufgaben und die Arbeit des Vereins. Sie erläutert die Bereiche „Schwangerschaftsberatung, Kindertagespflege mit dem im Jahr 2019 gestarteten Modellprojekt "Mobs" - Mobiler Stützpunkt –, Pflegekinderdienst, Vormundschaften/Pflegschaften, Bewohnerzentren, allgemeine Sozialberatung, Treffpunkt Cap 27, Ehrenamtskoordination“ sowie die Arbeit im Wohnhaus Klusetor.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung des "Cap 27" - ein Ort der Begegnung. Dank vieler engagierter ehrenamtlich tätiger Menschen hat sich das "Cap 27" zu einem Treffpunkt entwickelt, z.B. mit den Angeboten wie dem Strickkreis, den Eltern-Kind-Gruppen sowie der Beratung von Flüchtlingen und dem Angebot an Deutschkursen für Frauen.

In der sich anschließenden Diskussion, an der sich Frau Ghanem, Herrn Bartscher, Herrn Luig und Herrn Schulz beteiligen, betont Frau Stockhausen u.a., dass in vielen Bereichen eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Fachdiensten der Stadt Lippstadt gegeben ist, u.a. auch mit dem Senio-

renbüro, sowie weitere Kooperationspartner in der Arbeit des SKF eingebunden sind.

Herr Schulz bedankt sich bei Frau Stockhausen für die umfangreichen und interessanten Informationen und wünscht dem SkF viel Erfolg bei der weiteren Aufgabenwahrnehmung.

**3. Stadtbuslinie in Lippstadt**  
**hier: Information durch eine/n VertreterIn der**  
**RLG - Regionalverkehr Ruhr - Lippe GmbH**  
037/2020

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes stellt Frau Sarah Sudhoff, Verkehrsmanagerin der RLG, anhand einer Präsentation (siehe Anlage 2) sehr anschaulich den Liniennetzplan in Lippstadt vor. Sie informiert über die Änderung der Buslinie C 3 sowie über die neue Linie C 6, die im nördlichen Stadtbereich mit einem Kleinbus gefahren wird. Sie erwähnt, dass der weitere Ausbau des Liniennetzes erstrebenswert sei, dies jedoch nur unter besonderer Berücksichtigung des finanziellen Aspektes möglich sei.

In der sich anschließenden Diskussion, an der sich die Frau Ghanem, sowie die Herren Bartscher, Buchholz und Schulz beteiligen, wird unter anderem eine andere Linienführung der Stadtbuslinien sowie der Schülerverkehr insbesondere aus den Ortsteilen angesprochen. Herr Schulz regt hierzu an, diese Thematik in einer der nächsten Sitzungen des Seniorenbeirates unter Beteiligung einer/s fachkundigen Mitarbeiterin/ Mitarbeiters der Verwaltung weitergehend zu erörtern.

Auf Nachfrage von Herrn Wischmann informiert Frau Sudhoff zum (finanziellen und nachfrageorientierten) Hintergrund des eingeschränkten Sonntagsfahrplan. Frau Ghanem und Herrn Buchholz verweisen in diesem Zusammenhang auf den Einsatz des "Ast" – Anrufsammeltaxis.

Abschließend erläutert Frau Sudhoff, dass zum möglichen Einsatz von elektrisch betriebenen Bussen in anderen Kommunen sehr unterschiedliche Erfahrungen vorliegen. Unter anderen sei es zu technisch bedingten hohen Ausfallzeiten bei den eingesetzten E-Busse gekommen, so dass derzeit eine erforderliche Verlässlichkeit beim Einsatz der Busse noch nicht gegeben sei. Seitens der RLG werde in Soest zum Jahresende der Einsatz eines autonom fahrenden Busses getestet.

**4. Markt der Möglichkeiten**  
**hier: Durchführung bzw. Vorbereitung der Veranstaltung im Jahr 2021**  
038/2020

Verwaltungsseitig wird unter Hinweis auf die Vorlage angefragt, ob sich der Seniorenbeirat zum jetzigen Zeitpunkt bereits auf die Durchführung und Planung der Veranstaltung "Markt der Möglichkeiten" im Jahr 2021 festlegen möchte.

Nach intensiver Diskussion, an der sich Frau Ghanem sowie die Herren Bartscher, Luig, Schulz und Wischmann beteiligen, sprechen sich die Mitglieder einstimmig dafür aus, dass die Planung der möglichen weiteren Veranstaltung (evtl. im Jahr 2021) von dem im Herbst 2020 neu zu besetzenden Seniorenbeirat erfolgen sollte.

**5. Wohngeldstärkungsgesetz**  
**hier: Änderungen ab dem Jahr 2020**  
039/2020

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes informiert Herr Kalthoff über die aktuelle Novelle des Wohngeldgesetzes, die zum 01.01.2020 in Kraft getreten ist, sowie über die verbesserten Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Leistungen.

Darüber hinaus stellt er die Entwicklung des Wohngeldbezuges in den letzten 10 Jahren in Lippstadt dar und macht auf die ergänzenden Leistungsansprüche aufmerksam, die sich aus dem Wohngeldbezug ergeben, z.B. den Bildungs- und Teilhabeleistungen sowie den Familienpass der Stadt Lippstadt.

Weiterhin informiert er über die Zahl der Haushalte mit Personen über 60 Jahre, die derzeit schon Leistungen nach dem Wohngeldgesetz in Anspruch nehmen.

Ansonsten wird die Vorlag zur Kenntnis genommen.

**6. Projekt: "Nordrhein-Westfalen - hier hat Alt werden Zukunft**  
**hier: Mögliche Beteiligung an dem Landesprojekt**  
040/2020

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes stellt Herr Kalthoff das neue Projekt des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen vor.

Ziel dieses Projektes ist es, vorhandene Angebote in den Kommune für ältere Menschen sichtbar zu machen. Zudem soll das Projekt neue Impulse setzen.

Verwaltungsseitig wird ausgeführt, dass für dieses Projekt auf örtlicher Ebene eine sogenannte "Suchgruppe" eingerichtet werden soll, die in den Kommunen Beispiele für gute und interessante Projekte und Maßnahmen für ältere Einwohner aufzeigen soll. Die Teilnehmer sind bis zum 09.03.2020 gegenüber dem Kuratorium Deutsche Altershilfe zu benennen, am 16.03.2020 findet dann eine landesweite Auftaktveranstaltung statt.

Die Mitglieder regen an, über das Projekt auf der Homepage der Stadt Lippstadt zu informieren.

Ansonsten wird die Vorlag zur Kenntnis genommen.

**7. Landesseniorenvertretung NRW**  
**hier: Aktuelle Information zu den Aufgaben und Tätigkeiten**  
041/2020

Herr Hans Werner Koch, stellvertretendes Mitglied des Seniorenbeirates, informiert – in seiner Eigenschaft als Beisitzer im Vorstand der Landesseniorenvertretung - die Mitglieder über die Aufgaben und Tätigkeiten der Landesseniorenvertretung NRW.

Zudem betont er, dass seitens der Landesseniorenvertretung verstärkt auf die barrierefreie Planung und Gestaltung von Baumaßnahmen im öffentlichen sowie im privaten Bereichen aufmerksam gemacht wird.

**8. Verschiedenes**

Verwaltungsseitig wird darauf hingewiesen, dass sich der Seniorenbeirat in der Sitzung am 20.11.2019 für eine gemeinsame Sitzung mit dem Jugendhilfeausschuss (Ausschuss für Jugend und Soziales) zur Thematik Pflege, Heimplätze und deren Finanzierung u.ä. ausgesprochen hat.

Nach dem jetzigen Kenntnisstand wird die Sitzung aller Voraussicht nach für Mittwoch, 10.06.2020 ab 18.00 Uhr terminiert.

Auf verwaltungsseitiger Nachfrage, ob die im aktuellen Sitzungsplan vorgesehene Sitzung des Seniorenbeirates am 06.05.2020 wie gewohnt durchgeführt werden soll, sprechen sich die Mitglieder einstimmig dafür aus, die Sitzung am 06.05.2020 im gewohnten Umfang durchzuführen und die gemeinsame Sitzung am 10.06.2020 mit dem Jugendhilfeausschuss als zusätzliche Sitzung in den Sitzungskalender aufzunehmen.

Ende des öffentlichen Teils um 17:30 Uhr.

---

gez. Martin Schulz  
Vorsitzender

---

gez. Maria-Loredana Giunta  
Schriftführerin